

Jubiläum 25 Jahre Bläserchor Altlay

Festansprache Bürgermeister Karl Heinz Simon

anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Bläserchores Altlay

am 03.09.2005

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Günter Bauer,

liebe aktiven Musiker und Freunde der Musik,

verehrte Gäste,

„Aus Freude am musizieren“ lautet der Wahlspruch des Bläserchores, den wir auf dem Briefbogen des Vereines finden und Musik hat bei uns Menschen schon immer eine ganz besondere Bedeutung inne gehabt:

"Musik ist eine Gabe Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht" hat Martin Luther einmal gesagt.

„Die Sprache der Musik ist unerschöpflich in ihrer Vielfalt, sie durchbricht Mauern der Vereinsamung, sie verbindet Menschen miteinander“ hat unser Alt-Bundespräsident Roman Herzog formuliert und der Philosoph Friedrich Nietzsche drückte es schlicht und einfach so aus: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“.

Von einem solchen Lebensirrtum, liebe Mitglieder des Bläserchors Altlay, sind Sie seit mindestens 25 Jahren meilenweit entfernt. Für Sie ist Musik ein fester Bestandteil des Lebens, ja ich glaube, viele von Ihnen leben erst richtig auf, wenn es musikalisch zur Sache geht.

Es ist für mich daher eine besondere Ehre, die Schirmherrschaft Ihrer Jubiläumsveranstaltung übernehmen zu dürfen und ich freue mich sehr, dass ich Ihnen zu Ihrem Jubiläum die Grüße und Glückwünsche der Mitglieder des Verbandsgemeinderates sowie aller Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Zell überbringen und auch ganz persönlich Ihnen, liebe Mitglieder des Bläserchors, von Herzen zu Ihrem Jubiläum gratulieren darf. Dieser Glückwunsch richtet sich einmal natürlich an die aktiven Bläser, die Mitglieder des Vorstandes, aber auch an alle anderen, welche die Arbeit des Vereines in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten mit unterstützt haben.

Wir alle freuen uns, dass Sie dieses wichtige Jubiläum heute feiern können und erinnern uns auch in Dankbarkeit an diejenigen Personen, welche den Bläserchor vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben haben. Sie hatten bei der Gründung des Bläserchores sicherlich eine Vision vor Augen und ich glaube, die Ziele, die man sich vor 25 Jahren gesetzt hat, sind erreicht, wenn nicht sogar übertroffen worden.

In einer Zeit, in der die moderne Tontechnik aus der Konserve das Selbstmusizieren immer mehr verdrängt, kommt dem gemeinsamen musizieren im Verein die wichtige Bedeutung zu, Menschen zusammenzuführen und in einer Gemeinschaftsleistung der Musik Geltung zu verschaffen.

Der Bläserchor Altlay erfüllt aber auch eine wichtige kulturelle Aufgabe: In dem Zeitraum von 25 Jahren reifte er durch Engagement und unzählige Auftritte mit seiner Musik längst zu einem beachtenswerten Kulturträger der Gemeinde Altlay und prägt und bereichert das kulturelle Leben der Gemeinde.

Der Verein steht in der Mitte der Dorfgemeinschaft, wenn er Feste und Feiern mitgestaltet, seien sie fröhlicher, festlicher oder auch trauriger Art. Der Bläserchor ist damit aus dem kulturellen Leben der Gemeinde Altlay nicht mehr wegzudenken. Ohne ihn würde in Altlay etwas fehlen; er bildet ein wichtiges Bindeglied in der Dorfgemeinschaft und gehört zum Ort und damit auch zur Identität Altlays.

Unermüdlicher Einsatz des Vereines, getragen von der gemeinsamen Liebe zur Musik, brachte Anerkennung und Ehrung aber auch weit über die Grenzen von Altlay hinaus. Musikvereine wie der Bläserchor Altlay sind nämlich auch die guten, die harmonischen Botschafter unserer Gemeinden. Sie bemühen sich im allgemeinen nicht nur um einen guten Ton - das ist bei einem Musikverein eigentlich selbstverständlich, sie sorgen oft auch für einen guten Namen ihrer Gemeinde und damit im wahrsten Sinne des Wortes für einen guten Klang dieses Namens.

Es ist für mich in diesem Zusammenhang sehr erfreulich, dass das "Selbstmusizieren" im Verein nach wie vor einen hohen Stellenwert hat und

dass sich immer wieder auch junge Menschen dafür motivieren lassen.

Auch die Jüngeren wollen nicht bloß zuhören, sondern auch erproben, was sie selber können. Und deshalb können unsere Musikvereine auch immer wieder Neuzugänge verzeichnen. Musikvereine sind damit auch wichtige Partner in der Jugendarbeit. Der Bläserchor Altlay ist dafür ein sehr gutes Beispiel. Er vermittelt Kulturleben und Erlernen eines Instrumentes in der Gemeinschaft. Er lehrt junge Menschen, anderen eine Freude zu bereiten. Also auch eine wichtige soziale Aufgabe, deren sich der Verein stellt und dies – wie wir alles wissen - sehr rühlig.

Es mag ja – das lasse ich mal dahin gestellt sein - Wichtigeres im Leben geben als die Blasmusik. Aber es gehört sicherlich zu den schönsten Dingen, gemeinsam zu musizieren und das Publikum mit beschwingten Melodien mitzureißen. Ihnen – liebe aktive Musiker - macht es offensichtlich Spaß, Ihre Instrumente erklingen zu lassen und Ihre Talente zu entfalten. Es macht Ihnen sichtlich Freude, gemeinsam Werke alter und neuer Meister einzustudieren und auch schwierige Stücke anzugehen.

Und das wiederum macht uns Zuhörern Spaß. Denn ohne Ihre Auftritte wären unsere Feste und Umzüge nur halb so schön. Dafür möchte ich Ihnen heute, an Ihrem Jubiläumstag, vielmals danken. Denn was wären die Veranstaltungen der Gemeinden ohne die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger? Und vor allem: Was wäre ein Fest ohne zünftige Musik?

Töne sagen alles ohne Worte, und deshalb schafft Musik immer eine Verbindung zwischen den Menschen. Menschen, die Musik mögen, und erst recht Menschen, die selber musizieren, finden sofort einen Zugang zueinander. Musik führt uns in eine andere Welt, in der wir den Stress und die Hektik, die Sorgen und Probleme unseres Alltags vergessen. Auf die Töne zu achten mag manchmal anstrengend sein, aber vor allem ist es entspannend und ein willkommener Ausgleich.

Das sehen Sie so, liebe Mitglieder des Bläserchores, und das sieht auch Ihr Publikum so, das immer wieder gern zu Ihren Auftritten kommt. Dieser Zuspruch hat Sie immer wieder angespornt, Ihr Spiel zu perfektionieren.

Das klingt jetzt so einfach, aber es setzt natürlich viel voraus. Jeder, der mitspielt, muss ein Beträchtliches seiner Zeit, seiner Energie und auch seiner finanziellen Mittel investieren. Jeder, der mitspielt, muss sich einfügen in das Ensemble und an seinem Platz zum Gelingen des Ganzen beitragen. Ihren Standard zu erreichen, das war und ist eine große Leistung. Das war und ist nur möglich, weil Sie alle mit viel Engagement bei der Sache sind und Musik ein wichtiger Teil Ihres Lebens ist.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte allen aktiven und inaktiven Musikern des Bläserchors Altlay, die sich im Lauf der letzten 25 Jahre für die Musik engagiert haben, nochmals sehr herzlich danken.

Im Besonderen gilt mein Dank heute Abend aber Ihnen, lieber Herr Bauer, für Ihr hohes Engagement sowohl im Kreismusikverband als auch hier im Bläserchor Altlay, für Ihren Einsatz im Ehrenamt allgemein und in der Jugendarbeit im Besonderen. Sie geben damit ein leuchtendes Beispiel ehrenamtlichen Einsatzes. Menschen wie Sie und Ihre Mitstreiter im Bläserchor tragen Ihren Teil dazu bei, unsere Gemeinden lebens- und lebenswert zu gestalten.

Letztlich gilt mein herzlicher Dank auch allen, die mit dazu beigetragen haben, dass dieses schöne Jubiläum in festlichem Rahmen begangen werden kann.

Ich wünsche dem Verein eine gute Zukunft, weitere musikalische Erfolge und dass er immer genügend Nachwuchs finden wird, um diese Gedanken weiter zu tragen.

Doch nun genug der Worte – Lassen Sie mich damit zum Ende kommen. Ein kluger Mensch hat einmal gesagt: „Ein einziger schöner Klang ist schöner als langes Gerede!“ Dem ist nichts hinzuzufügen und daran sollte man sich auch bei einer Festansprache halten.